

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 32 (1942)  
**Heft:** 47

**Artikel:** Manöver bei der Inf. R. S.  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649323>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

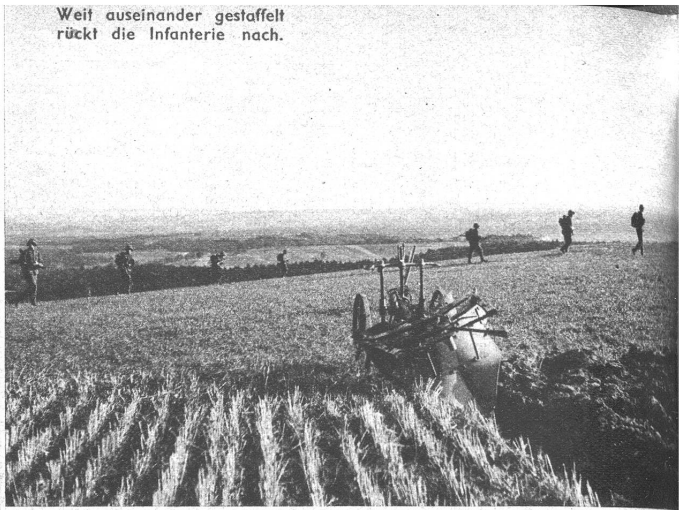
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Weit auseinander gestaffelt  
rückt die Infanterie nach.



Links: Mot. Truppen rücken vor, um den Vormarsch zu sichern.

Unten: Da teilweise das Gelände lehmig und für Tankbüchsen schwer passierbar ist, nützt die Geschützmannschaft die Bahnlinie aus.

## Manöver bei der Inf. R. S.

Unten: Im Dorfe angelangt, werden vorerst alle wichtigen Verkehrspunkte gesichert.



Auf der Strasse werden Barrikaden errichtet,  
hinter denen sich MG.-Nester verschanzen.

Die Rekrutenschule bildet für die jungen Männer ein Erlebnis, an das sich die meisten zeitlebens gerne erinnern, aber sie ist auch ein Teil seiner Lebensschule, und wer ein guter Soldat geworden ist, der wird auch ein guter Bürger bleiben. Wenn es auch viel Anstrengung, Aerger und Unbequemlichkeiten gibt während dieser Zeit, so sind doch wiederum Momente vorhanden, die in ihrer Grösse alle Schattenseiten vergessen lassen. Zu den wichtigsten Ereignissen der Rekrutenschule gehören sicher die Manöver, die als Höhepunkt der Ausbildung die praktische Anwendung des Gelernten zur Ausführung bringen. Die Aufgabe lautet: Die Kompanie hat einen Handstreich auf ein Dorf zu unternehmen. Sie wird von leichten Mot.-Truppen unterstützt.

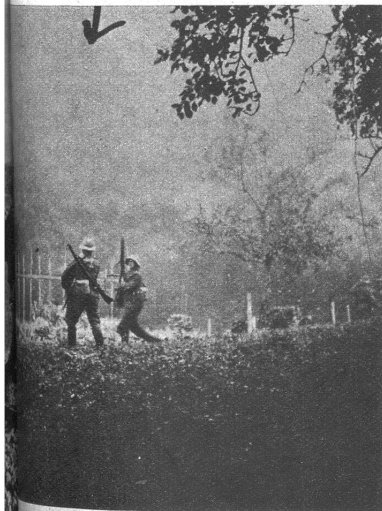
(Beh., bew. III 6882, 6901-6916)



Die nötigen Vorbereitungen sind getroffen, der Feind kann kommen.



Ueberraschend und mit überlegenen Kräften setzt der Feind zum Gegenangriff an.  
(Photos F. Meyer.)



Ausser Gefecht gesetzt, den Helm in der Hand, rückt die Mannschaft ab. An ihnen vorbei marschiert der Feind in die neu eroberten Stellungen.

